

RESPEKTIERE

VEGETARIER RETTEN LEBEN



NICHTS WIRD DIE CHANCE AUF EIN ÜBERLEBEN AUF DER ERDE SO STEIGERN WIE DER SCHRITT ZUR VEGETARISCHEN ERNÄHRUNG."

ALBERT EINSTEIN

Tag für Tag hören und lesen wir in den Medien, dass sich unser Klima wandelt und wir vor allem den CO₂ Ausstoß verringern müssen. Erdbeeren aus Spanien und Tomaten aus Holland, Flugreisen und Geländewagen werden an den Pranger gestellt, doch selten wird das Hauptproblem angesprochen... die Nutztierhaltung.

Die Welternährungsorganisation (FAO) der UNO hat die Aufgabe, die Produktion und die Verteilung von landwirtschaftlichen Produkten im Allgemeinen und Nahrungsmitteln im Besonderen weltweit zu verbessern, um die Ernährung sicherzustellen und den Lebensstandard zu verbessern. Diese Institution hat im

Jahr 2006 eine alarmierende Studie veröffentlicht, welche die Gründe der globalen Erwärmung näher beleuchtet.

Sie besagt, dass die Nutztierhaltung eine der Hauptursachen für die bedrohlichsten Umweltveränderungen ist, vor allem für die globale Erwärmung, Landerosion, Luft- und Wasserverschmutzung und den Verlust der Artenvielfalt. Die Nutztierhaltung insgesamt gesehen verursacht 18 Prozent der treibhauswirksamen Emissionen, das ist mehr als alle Transportmittel der Welt zusammen verursachen!

Diese Broschüre beleuchtet den Zusammenhang zwischen Tier- Umwelt- und Menschenschutz, zwischen unserer Ernährungssünden und den Folgen daraus.



70 Prozent der weltweiten Anbauflächen werden für die Tierhaltung verwendet.

Die intensive Tierhal-

ber 90 Prozent der eingesetzten Kalorien verloren. Man braucht, je nach Tierart, zwischen 7-16 kg pflanzliche

Landverbrauch, werden für ein Kilogramm Reis oder Teigwaren 17 qm Land verbraucht, so wird für ein Kilo Fleisch durchschnittlich 320 qm Land verschwendet.



Ein gesunder Wald fernab jeglicher Landwirtschaft

ung ist auch der Hauptgrund für die weltweiten Rodungen der letzten Urwälder, 70 Prozent der gerodeten Regenwaldflächen werden als Viehweiden verwendet, die restlichen 30 Prozent sind größtenteils Anbauflächen für Tierfutter. Nachdem die Wälder einmal den Feldern gewichen sind, geht die Erosion unaufhaltsam seinen Weg und die ehemals fruchtbaren, reich bewachsenen Böden werden langsam zu Wüsten.

Riesige Monokulturen an teils gentechnisch verändertem Mais und Soja treten an Stelle der einstigen Regenwälder.

Durch die Verschwendung wertvoller Getreide- und Hülsenprodukte als Tierfutter gehen ü-

ber 90 Prozent der eingesetzten Kalorien verloren. Man braucht, je nach Tierart, zwischen 7-16 kg pflanzliche

Landverbrauch, werden für ein Kilogramm Reis oder Teigwaren 17 qm Land verbraucht, so wird für ein Kilo Fleisch durchschnittlich 320 qm Land verschwendet.

Ein großes Problem der Nutztierhaltung ist auch die Luft- und Wasserverschmutzung. Fast 70 Prozent des weltweiten Ammoniumausstoßes gehen auf dieses Konto. Dies wiederum verursacht sauren Regen und somit Waldsterben und Feinstaubbelastung. Allein die weltweit gehaltenen Rinder sind für fast 15 Prozent des Gesamtmethanausstosses verantwortlich.



Weidengewinnung im Regenwald

Foto: GREENPEACE

ber 90 Prozent der eingesetzten Kalorien verloren. Man braucht, je nach Tierart, zwischen 7-16 kg pflanzliche

facht... es ist vorhersehbar, dass wir auf eine Katastrophe zusteuern, wenn wir nicht rasch

handeln!

Ein anderer, nicht minder wichtiger Punkt ist die Wasserverschwendung und Verschmutzung, der durchschnittliche Wasserverbrauch eines Haushaltes in Österreich beträgt ca. 400 Liter am Tag für den persönlichen Bedarf, das heißt für Duschen, Waschen, Putzen, Trinkwasser usw.

Der durchschnittliche Wasserverbrauch für die tierliche Ernährung dieses Haushaltes beträgt hingegen bis zu 5000 Liter am Tag!

In Europa ist die Nutztierhaltung für 50 Prozent der Wasserverschmutzung verantwortlich.

In den USA übersteigt die Verschmutzung der Gewässer durch die Landwirtschaft bei weitem die, welche durch

Abwässer kleinlichst gefiltert und geklärt werden bevor man sie in den Wasserkreislauf zu-

Es ist eine traurige Tatsache, dass allein für EIN EINZIGES Kilogramm Rindfleisch



Kälbchen in einem Salzburger Stall

rück führt, werden die Fäkalien von Tieren einfach auf den Feldern entsorgt. Das Grundwasser wird hierdurch vor allem mit Nitrat belastet, die Grenzwerte

15.000 Liter Wasser verschwendet werden und die Herstellung so klimaschädlich ist wie 250 km Autofahrt.

Der hohe Fleischkonsum bedeutet nicht nur für unsere Umwelt eine ernst zu nehmende Gefahr, sondern auch für die Tiere unsagbare Qualen und für unsere Gesundheit massive Probleme.

Die Tiere in der Massentierhaltung werden ihr Leben lang in finsternen Tierfabriken gehalten, sie sehen weder das Sonnenlicht, noch bekommen sie artgerechte Nahrung. Die furchtbaren Haltungsbedingungen führen natürlich zu zahlreichen Krankheiten, physischen wie psychischen und oftmals kann nur der Einsatz von Medikamenten



Schweine werden unter furchtbaren Bedingungen gehalten

die Industrie und alle Städte zusammen entsteht.

Während menschliche

werden in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland regelmäßig überschritten.

sie bis zur Schlachtung am Leben erhalten. Diese Medikamente, Hormone und andere Giftcocktails gelangen über

werden. Es treten auch beim Menschen immer häufiger Krankheiten auf, welche auf die ursprünglich sehr wirksa-

Im Jahr 1900 standen auf dem Speiseplan der Menschen vor allem Getreide, Gemüse, Kartoffel, Hülsenfrüchte, Obst, und Milch.

Im Jahr 2000 hingegen sah dieser Speiseplan schon ganz anders aus, die Hauptzutaten waren dann schon Fleisch, Wurst, Geflügel, Fisch, Eier, sterilisierte Milchprodukte.

In derselben Zeit stieg mit dem Fleischkonsum auch die Anzahl der Tumorerkrankungen um 80 Prozent und die Krankheiten rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett um 230 Prozent.

Eine 12 Jahre andauernde Studie mit 11.000 Personen hat ergeben, dass diejenigen, welche sich vegetarisch ernähr-

Hühner werden in riesigen Hallen gemästet



das Fleisch, die Milch, die Eier und über die ausgetragene Gülle wiederum in unseren Körper. Vor allem sind es Antibiotika, welche metaphylaktisch an gesunden Tieren eingesetzt werden, da sich natürlich Keime und andere Krankheitserreger unter den unvorstellbaren Bedingungen, unter denen die armen Tiere leben müssen, schnellstens verbreiten. Die Medikamente werden mittels Futter oder Trinkwasser verabreicht, jedes Tier, egal ob gesund oder krank, nimmt sie somit zu sich.

Unter diesen Bedingungen entwickeln sich leicht antibiotikaresistente Bakterien, welche entweder über das Fleisch, aber auch über die Gülle, verbreitet

men Antibiotikumtherapien nicht mehr ansprechen. Salmonellen sind das beste Beispiel dafür, aber auch 50 Prozent der Erreger einer



Auch Schweine vegetieren auf engstem Raum

Lungenentzündung sind bereits resistent und ein infizierter Mensch somit akut gefährdet.

ten bei schweren Krankheiten 20 Prozent und bei Krebserkrankungen sogar 40 Prozent weni-

ger Todesfälle zu verzeichnen hatten

Bei diese Studie wurde vor allem auch widerlegt, dass die Vegetarier nur aufgrund ihrer allgemein bewussteren Lebensweise gesünder sind und daher auch länger leben, denn die Vergleichsprobanten waren bewusst aus demselben sozialen Umfeld mit denselben Lebensumständen gewählt worden.

Allgemein bekannt dürfte mittlerweile sein, dass eine besondere Form der Creutzfeldt-Jakob-Krankheit, BSE genannt, fatale Folgen haben kann, sie löst bei Menschen wie bei Tieren das Gehirn schwammartig auf und führt nach langem Leiden letztendlich zum Tod. Im Jahr 2000 sind offiziell schon

Entwicklung von Darmkrebs steht in direktem Zusammenhang mit dem Fleischkonsum. Der menschliche Darm ist, im Gegensatz zu

das schnell verderbliche Fleisch rasch wieder aus dem Körper zu befördern. Eine ausgewogene vegetarische Ernährung wirkt auch vorbeugend



Furchtbare Lebensbedingungen

den Gedärmen von Fleischessern, er ist länger und besteht aus zahlreichen Ausbuchtungen (Zotten) und Verzweigungen, um

gegen andere Krebsarten, so z.B. gegen Magen-, Brust-, Lungen-, Prostata- und Gebärmutterkrebs. Ebenso wurde bestätigt, dass Fleischverzehr Gicht verursacht und fördert. Zahlreiche Herz- Kreislaufkrankungen wie zum Beispiel Atherosklerose gehen auch auf das Konto hohen Fleischkonsums, auch die Gefahr, an Diabetes zu erkranken, steigt dadurch erheblich.

Unsere Erde beherbergt immer mehr Menschen, wir werden unsere Lebens- und Ernährungsweise grundlegend überdenken müssen um überhaupt eine Zukunft zu haben.

Den Tieren widerfährt unsagbare Ungerechtigkeit, wir behandeln sie nicht wie leidensfähige



Kühe in Salzburg unter unvorstellbaren Bedingungen

70-90 Menschen an BSE gestorben, die Dunkelziffer ist natürlich weit aus höher. Auch die

pflanzliche Nahrung aufzuspalten. Fleischesser hingegen haben kurze, geradlinige Därme um

Mitgeschöpfe, sondern als billige Nahrungsressource. Niemand würde seinem Hund oder sei-

Für das Leid in der Massentierhaltung, für die Umweltschäden, die wir damit verursachen und

Ein offenes Bewusstsein und ein genauerer Blick in die Regale der Supermärkte offenbaren eine Fülle an fleischlosen Gerichten, die keine Wünsche offen lassen. Eine Vegetarische Lebensweise erleichtert das Los der Tiere und ist besser für unsere Gesundheit und für unsere Umwelt.



**VEGETARIER
RETTEN LEBEN,
TAG FÜR TAG.**

ner Katze solche ein Leben zumuten, es ist undenkbar, seine eigenen Haustiere lebenslang angebunden in Dunkelhaft zu halten und dann zu schlachten und zu essen. Für die Fleischversorgung übernehmen dies andere für uns, die Züchtung und Haltung, den Transport, die Schlachtung... all das wird für uns hinter verschlossenen Türen erledigt, doch wir Konsumenten haben letztendlich die Verantwortung dafür.

für den Tod des Tieres, welches wir essen.

Sojaburger mit Bärlauchspätzle



Verein Respektiere
Gitzenweg 3
A-5101 Bergheim
Tel: 0676-7840841

www.respektiere.at
info@respektiere.at

Spendenkonto:
Salzburger Sparkasse
Blz: 20404
KtoNr.: 2345
Aus Deutschland:
Volksbank Freilassing
Blz: 7109000
Kto: 215961